



CHRISTLICHES HOSPIZ HAMM

Kontakt

Christliches Hospiz Hamm gGmbH

Dolberger Straße 53 | 59073 Hamm
 info@hospiz-hamm.de

• Ambulanter Hospizdienst Hamm

Gabriele Gauch, Sylvie Blätgen,
 Ina Kasten Kisling, Koordinatorinnen
 Tel. 0 23 81 | 30 44 00
 ambulant@hospiz-hamm.de



• Stationäres Hospiz „Am Roten Läppchen“

Regina Lorenz, Leiterin
 Miriam Hellmich, Stellv. Leiterin
 Tel. 0 23 81 | 54 47 30
 stationaer@hospiz-hamm.de



Förderverein Hospiz Hamm e. V.

Dolberger Straße 53 | 59073 Hamm
 Silke Adomeit-Höhler, Geschäftsstelle
 Tel. 0 23 81 | 30 44 01
 Fax 0 23 81 | 30 44 02
 info@hospiz-hamm.de

• Spendenkonto

Sparkasse Hamm
 IBAN DE79 4105 0095 0000 1303 77
 BIC WELADED1HAM

Stiftung Hospiz Hamm

(Kontakt Daten siehe Förderverein)

grafik-werk - Anja Laube - Hamm - Stand: Mai 2017
 Fotos: S. Begett, T. Hübner, M. Kleditzsch, A. Laube, A. Rother

„Herzlich Willkommen“



Ein Herz für's
 Christliche Hospiz
 „Am Roten
 Läppchen“

www.hospiz-hamm.de



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Hamm	4 – 5
Stationäres Hospiz „Am Roten Läppchen“	6 – 7
Trauerarbeit	8 – 9
Ehrenamtsarbeit– Förderverein – Stiftung Hospiz Hamm – Spenden	10 – 11
Anfahrt und Ansprechpartner	12

» Sie sind wichtig, weil Sie eben Sie sind. Sie sind bis zum letzten Augenblick Ihres Lebens wichtig. Und wir werden alles tun, damit Sie nicht nur in Frieden sterben, sondern auch bis zuletzt leben können.«

Cicely Saunders Gründerin der modernen Hospizbewegung, Krankenschwester, Sozialarbeiterin, Ärztin



Wir sind Mitglied im DHPV und HPV NRW



Ein Herz für's Christliche Hospiz

Hospize – das waren im Mittelalter Herbergen für Reisende, Pilger und Kranke.

Die Hospizarbeit heute stellt unheilbar kranke, sterbende und trauernde Menschen in den Mittelpunkt. Dabei werden die Betroffenen und ihre Familien in ihren Schmerzen, Nöten und Ängsten begleitet.

Die meisten Menschen wollen ihre letzte Lebensphase zuhause verbringen und von vertrauten Menschen versorgt und begleitet werden. Damit dieser Wunsch für viele Wirklichkeit werden kann, begleitet der Ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst Hamm unheilbar kranke Menschen und deren Angehörige zuhause.

Nicht immer ist jedoch eine Betreuung zuhause möglich. Dann können unheilbar kranke Menschen mit einer begrenzten Lebenserwartung im Christlichen Hospiz „Am Roten Läppchen“ stationär aufgenommen werden.

So vielfältig und unterschiedlich die Hilfen, die wir Sterbenden und den sie umsorgenden Menschen anbieten, auch sind – uns eint und prägt die christliche Grundhaltung der Menschenwürde und Nächstenliebe. Sie lässt uns offen sein auch für Menschen anderer Konfession und Nationalität.

Seien Sie uns willkommen!

Thomas Hunsteger-Petermann

Vorsitzender
Förderverein Hospiz Hamm e. V.

Erhard Nierhaus

Vorsitzender Aufsichtsrat
Christliches Hospiz „Am Roten Läppchen“ Hamm gGmbH

„Zuhause leben bis zuletzt“



Aufgabe unseres Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes Hamm (AHPD) ist es, schwerkranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase in gewohnter häuslicher Umgebung ein würdiges Leben und Sterben zu ermöglichen.

Wir verstehen uns als Ergänzung zu anderen sozialen Diensten. Dabei steht im Vordergrund der ambulanten Hospizarbeit die menschliche Zuwendung und Begleitung. Wir arbeiten mit geschulten haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern und bieten unsere Unterstützung kostenlos an.

Sie befinden sich durch Krankheit in einer besonderen Lebenssituation und wünschen sich:

- Unterstützung für die gesamte Familie
- Menschen an der Seite, die mit aushalten, wenn es schwer wird
- dass jemand zuhört, egal worüber Sie sprechen möchten
- immer wieder Normalität in Ihrem besonderen Alltag
- über Sinn- und Glaubensfragen sprechen zu können
- Menschen, denen Sie vertrauen können

Die ehrenamtlichen Begleiter des ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes Hamm



Sie sind nicht allein

Wir unterstützen schwerkranke Menschen und ihre Angehörigen:

- Wir bieten geschulte, ehrenamtliche Mitarbeiter, die nach Absprache nach Hause kommen und Zeit verschenken. Zeit um zuzuhören, zu unterstützen, zu entlasten oder einfach nur, um da zu sein.
- Hierbei handelt es sich um Frauen und Männer aller Altersgruppen, Berufe und Konfessionen. Sie sind sorgfältig ausgesucht, intensiv vorbereitet und stehen selbstverständlich unter Schweigepflicht.

Darüber hinaus bieten unsere hauptamtlichen Mitarbeiterinnen weitere Hilfen an:

- Beratung zur Linderung von Symptomen wie z. B. Schmerzen, Luftnot oder Übelkeit
- Unterstützung bei Kontakten zu Ärzten, Pflegepersonal, amb. Pflegediensten, Therapeuten und Seelsorgern
- Beratung der Angehörigen
- Kontinuierliche Erreichbarkeit
- Unterstützung bei Fragen zu Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten

Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf, wir sind für Sie da:

- Mo., Mi., Fr.: 10.00–12.00 Uhr offene Sprechstunde im Fachwerkhaus „Am Roten Läppchen“
darüber hinaus
- per Telefon unter: 0 23 81 | 30 44 00

„Nicht mehr zuhause, aber dennoch umsorgt“



Da es um Sie persönlich geht, nehmen wir uns Zeit für Ihre individuellen Bedürfnisse, geben Ihnen Nähe und Zuwendung.

Wer wird aufgenommen?

- Menschen ab mindestens 16 Jahre, die an einer fortgeschrittenen unheilbaren Erkrankung leiden, bei der nach menschlichem Ermessen weder Heilung noch Stillstand erwartet werden kann und somit eine begrenzte Lebenserwartung besteht
- Wir heißen jeden Menschen unabhängig von Glaube, Familienstand, Nationalität oder Gesinnung willkommen

Unsere Arbeit und unsere Angebote

- Begleitung schwer kranker und sterbender Menschen sowie ihrer Angehörigen
- Linderung von Krankheitssymptomen wie z. B. Schmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Luftnot, Angst und Unruhe
- Ziel ist es, Ihre Lebensqualität zu erhalten
- Wir orientieren uns an Ihren eigenen Wünschen und Bedürfnissen
- individuell gestalteter Tagesablauf
- Wir unterstützen Sie bei der individuellen und speziellen Pflege
- Unterstützung und Begleitung der Angehörigen
- Pflegehilfsmittel, wie z. B. Rollstuhl, Sauerstoffgeräte, Pumpsysteme für die Schmerztherapien usw. sind vorhanden
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Friseur und Fußpflege

Unser Haus

- Acht freundliche und wohnlich eingerichtete Einzelzimmer mit angrenzender Terrasse bzw. Balkon, Pflegebett, barrierefreiem Badezimmer mit Dusche, Flachbild-TV, Telefon und Klimatik-Zimmerdecke.

Gemeinschaftsräume:

- Badezimmer mit Badewanne
- Wohnküche
- Wintergarten
- Wohnzimmer
- Innenhof
- „Raum der Stille“ zur Besinnung
- Kinder- und Jugendzimmer mit Spiel-, Mal- und Bastelecke, Fernseh- und Computerspielecke

Unser multiprofessionelles Team

- speziell geschultes Pflegeteam (examierte Kranken- bzw. Altenpfleger mit Palliativ-Care-Ausbildung)
- Ihr vertrauter Hausarzt ist uns willkommen, ggf. betreut Sie ein niedergelassener „Hospizarzt“
- Ehrenamtliche Hospizhelfer
- Seelsorgerin und Seelsorger
- Therapiehund
- Apotheke
- Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopädie

Voraussetzung für die Aufnahme und Kosten

- Antrag zur Feststellung vollstationärer Hospizversorgung und Hospizpflegeleistung (Hierzu wenden Sie sich an die Leitung des Hospizes)
- Die Kosten werden von den Kranken-, Pflegekassen sowie und durch Spenden getragen
- Spenden sind willkommen, aber nicht zwingend (vgl. S. 10/11)

Kontakt

- Bitte nehmen Sie direkt Kontakt mit der Hospizleitung, Regina Lorenz auf: Telefon **023 81 | 54 47 30**
- Die erforderlichen Formalitäten wickelt die Hospizleitung ab.

„Wenn man einen geliebten Menschen verloren hat“



» Du hast ein Recht auf deine Trauer
Du darfst dich deinen Verlusten widmen,
musst nicht verdrängen was dich beschwert.
Du hast ein Recht, das abzutauern,
was dich so tief enttäuscht hat
und was du nicht ändern kannst. «

(Auszug Gedicht von Ulrich Schaffer)

Für viele trauernde Menschen ist nichts mehr wie zuvor. Die Gedanken drehen sich im Kreis und man fühlt sich zornig, hilflos und sucht nach Antworten, Hilfen und guten Gesprächen.

„Am Roten Läppchen“ finden Interessierte unabhängig von Religion oder Nationalität Angebote für Trauernde:

- Trauercafé „Am Roten Läppchen“
- Einzeltrauergespräche
- Trauergruppen für Erwachsene, Kinder und Jugendliche
- Trauer(tages)seminare:
 - Ausdrucksmalerei
 - Specksteinbearbeitung
 - Wandern
 - Kochen
 - Grabschmuckbasteln
 - u. v. a. m.

Kinder trauern anders

Seit 2010 gibt es im Hammer Hospiz Trauergruppen für Kinder und Jugendliche. Denn Kinder haben ihre eigenen Strategien und oft verunsichern sie Erwachsene mit ihrem Verhalten. Hilfe und Unterstützung gibt es „Am Roten Läppchen“.

Die auch im Umgang mit jungen Menschen erfahrenen Trauerbegleiterinnen vom Hammer Hospiz stehen nicht nur mit Rat und Hilfe zur Seite.

Denn die Gruppen-Treffen für Mädchen und Jungen sind etwas anders konzipiert als die Kurse mit Erwachsenen. Diese finden unter anderem regelmäßig draußen in der Natur statt.

Eltern-Café

Ein wichtiges Element der Trauerarbeit mit Kindern und Jugendlichen ist das Eltern-Café, das zeitweise parallel zu den Kurstreffen geöffnet ist. Hier informiert eine Trauerbegleiterin Eltern bzw. Bezugspersonen der Kinder stets aktuell zum Kursgeschehen, sie beantwortet Fragen und es können Erfahrungen mit ebenfalls Betroffenen ausgetauscht werden.

Einzeltrauerberatung für Erwachsene, Kinder und Jugendliche

Manchmal genügen wenige Gespräche mit einer erfahrenen Trauerbegleiterin, um irritierende Erfahrungen in der Trauer besser verstehen zu können. Einzelgespräche helfen auch, für sich zu klären, was die richtige und notwendige Unterstützung ist. Wir bieten Einzeltrauerberatungen an, diese ersetzt jedoch keine therapeutische Begleitung.

Weitere Informationen

- Weitere Informationen entnehmen Sie den Heft „Aktuelle Angebote für Trauernde“.
- Das Programmheft erhalten Sie im Internet zum Download unter www.hospiz-hamm.de oder Sie können es telefonisch unter: **0 23 81 | 54 47 30** und per E-Mail unter: trauer@hospiz-hamm.de bei uns anfordern.



Hospizarbeit ist auf Hilfe angewiesen!

Tod und Trauer werden von der Gesellschaft eher an den Rand gedrängt und finden oft im Verborgenen statt. Nicht zuletzt dank der Hospizbewegung gelingt es jedoch zunehmend, das Lebensende wieder mehr in den gesellschaftlichen Focus zu rücken. Damit dies so bleibt, bringen wir „unser“ Hospiz regelmäßig in Erinnerung und setzen darauf, dass Sie sich ansprechen lassen.

Sie können helfen – Ihr Engagement ist gefragt

Spenden sind – das ist unbestritten – wichtig. Ebenso wichtig ist die Unterstützung der Hospizarbeit durch Ehrenamtliche. Knapp einhundert Freiwillige engagieren sich heute als Sterbebegleiter für das „Rote Läppchen“. Die wachsende Nachfrage und die natürliche Fluktuation sorgen dabei auch bei den Ehrenamtlichen für einen permanenten Wandel. Es können daher **nie genug** Menschen sein, die sich für das Rote Läppchen engagieren!

Wollen Sie Hospizhelfer werden?

Wir wollen Menschen, die den Sterbenden zu Hause beistehen, gut auf ihre Arbeit vorbereiten. Wir bieten ihnen daher Befähigungs-Kurse an, die jährlich stattfinden. Im Winter startet der Grundkurs und nach den Sommerferien der Aufbaukurs (vgl. Seite 5).

Jeder ist willkommen

Menschen, die ihre Zeit und ihre Fähigkeiten – auch ohne Ausbildungskurs – eher praktisch orientiert einbringen möchten, sind ebenfalls willkommen. Fragen Sie uns einfach.

Förderverein Hospiz Hamm e.V.

Ende 1999 wurde der Förderverein Hospiz Hamm e.V. gegründet. Er war und ist Motor der Hospiz-Idee in Hamm und unterstützt die Arbeit des Christlichen Hospizes „Am Roten Läppchen“ ideell und finanziell.

Darüber hinaus ist der Förderverein Hospiz Hamm e.V. der Träger des Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes Hamm und finanziert die Trauerarbeit. Aktuell hat der Verein unter Vorsitz von Thomas Hunsteger-Petermann über 800 Mitglieder. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 10 Euro jährlich. (Spenden sind steuerlich absetzbar.)

Wir freuen uns über Menschen, die mit ihren Ideen und Aktivitäten Spenden sammeln und damit die Arbeit „Am Roten Läppchen“ unterstützen.

Wir sind dankbar, wenn Sie:

- Mitglied im Förderverein Hospiz Hamm e.V. werden
- bei Geburtstagen, Jubiläen, Firmenveranstaltungen anstelle von Geschenken für die Hospizarbeit sammeln
- in Trauerfällen anstelle von Kranz- und Blumenspenden um Unterstützung für das Rote Läppchen bitten
- Ihre Freunde, Bekannten und Verwandten über die Hospizarbeit in Hamm-Heessen informieren
- sich für eine Zustiftung der Hospiz-Stiftung nach dem eigenen Lebensende entscheiden

Stiftung Hospiz Hamm

2003 wurde die Hospiz-Stiftung Hamm vom (Evangelischen) Kirchenkreis Hamm ins Leben gerufen. Stiftungszweck ist, das Hospiz „Am Roten Läppchen“ wirtschaftlich zu unterstützen. Menschen, die nach ihrem Tod dauerhaft Gutes bewirken wollen, können dies durch eine Zustiftung sicherstellen.